



Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Oktober 2023

Erntedankgaben

Liebe Mitglieder unserer Gottesdienstgemeinde,
liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche!

Im Oktober feiern wir Erntedank. In einer Großstadt haben wir dazu keine so enge Beziehung wie auf dem Land, doch es lohnt sich, dieses Fest in den Blick zu nehmen, denn wir alle leben von Grundnahrungsmitteln, die nicht im Supermarkt entstehen, sondern einen langen Werdegang hinter sich haben, an dem viele Menschen beteiligt sind.

Mit dem Gebet über Brot und Wein bekennen wir in jeder Eucharistiefeier: Die Früchte, von denen wir leben, sind Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Menschen haben viel Kraft und Überlegung investiert, um sie zu gewinnen. Es sind Produkte, die im Zusammenwirken von Erde und Mensch hervorgebracht werden. Doch indem wir diese Produkte vor den Altar bringen, erweitern wir diese Sicht und sagen: Diese Früchte sind Gaben. Sie wachsen sozusagen nicht auf unserem eigenen Mist. So sehr unsere Planung und Anstrengung gefordert sind, sie reichen nicht aus, um diese Früchte zu machen. Weder Sonne noch Regen, weder Wind noch Erdboden sind in unserer Verfügung.

Es ist wie mit anderen wichtigen Grundlagen unseres Lebens: Wir mühen uns ab, wir strapazieren Hirn und Hände, doch dass dann schließlich etwas gelingt, dass etwas Sinnvolles und Schönes herauskommt, das haben wir nicht völlig im Griff. Wir sagen dann: Da habe ich Glück gehabt, oder: Es hat sich wunderbar gefügt. Das berühmte I-Tüpfelchen, es liegt häufig nicht in unserer Hand – weder bei kreativen Prozessen noch bei handwerklichen Verrichtungen und noch weniger bei Beziehungen.

So führt uns die Erfahrung des Gelungenen zur Wahrnehmung des Geschenkten, und die Annahme des Geschenkten mündet in den Dank. Im Danken bringe ich zum Ausdruck: Es ist nicht selbstverständlich, was ich erhalte. Ich freue mich darüber; ich sehe, dass

jemand mir etwas Gutes tun will; ich weiß diese Geste der Zuwendung zu schätzen.

Im Erntedank fließen mehrere Stränge zusammen: das Anschauen der wunderbaren Früchte, das Zurückschauen auf ihr Werden und das Vorausschauen auf ihre Verwendung, es ist geradezu eine Art Weltanschauung. Wir benennen den, der dahinter steht, die Quelle, aus der alles Leben sprudelt. Wir nennen ihn Vater, Schöpfer, Geber alles Guten. Wir nehmen wahr, was uns zukommt, ohne dass wir es (allein) gemacht haben. Wir danken für so vieles, was wir von ihm und unseren Mitmenschen gratis empfangen.

All dies ist gemeint, wenn wir in der Präfation der Eucharistie aufgefordert werden: Lasst uns danken dem Herrn, unserem Gott!

P. Johannes Bunnenberg

VERANSTALTUNGEN & ANKÜNDIGUNGEN

Sonntagmahl

Sonntag, 08. Oktober, 12.30 Uhr: Für alle, die gern in Gemeinschaft essen möchten

Seniorenachmittag, Dienstag, 10. Oktober

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen im Pfarrsaal.

Orgelmesse mit Lukas Adams

Sonntag, 29. Oktober, 18.00 Uhr

Weltmissionssonntag, 22. Oktober

„Ihr seid das Salz der Erde“

Meditativer Tanz

Am Dienstag, 24. Oktober, um 18.30 Uhr lädt P. Gerfried wieder zum Meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein.

Eucharistische Anbetung am ersten Freitag im Monat

Freitag, 06. Oktober

Hl. Messe um 18.00 Uhr; anschließend eucharistische Anbetung. Musikalische Gestaltung: Rays of Hope.

Rosenkranzandachten

Im Oktober finden jeweils am Mittwoch um 17.15 Uhr Rosenkranzandachten statt.

- Mittwoch, 4. Oktober: P. Johannes Bunnenberg
- Mittwoch, 11. Oktober: Diakon Hayno Bohatschek
- Mittwoch, 18. Oktober: Diakon Markus Dannhäuser
- Mittwoch, 25. Oktober, Rosenkranzvesper: Diakon Hayno Bohatschek

Pfarrgemeinderatswahl

Die Pastoralraumkonferenz hat die Fusion zur neuen Pfarrei für den 1.1.2027 festgelegt. Dies hat zur Folge, dass in allen Pfarreien unseres Pastoralraums im kommenden Frühjahr noch einmal die Wahl eines Pfarrgemeinderats stattfindet. Der PGR hat dann seinerseits einen Verwaltungsrat zu wählen. Der Termin ist festgesetzt: 16./17. März 2024.

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung am 9. September den Wahlvorstand gewählt: M. Clement, M. Woll, K.-W. Hassemer. Ebenso hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, keine allgemeine Briefwahl durchzuführen.

Der neue Pfarrgemeinderat hat zwei große Aufgaben: wie bisher das Leben in und an St. Bonifaz mitzugestalten und zugleich die Vorbereitungen zur Fusion der Pfarreien des Pastoralraums Mainz-City (Neustadt/Altstadt/Oberstadt) zu treffen. In den Jahren bis zur Fusion werden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen werden. Insofern suchen wir Menschen, die an St. Bonifaz interessiert sind und ihre Ideen für die Gestaltung des kirchlichen Lebens in der neuen Struktur einbringen möchten.

Wer sich eine Kandidatur vorstellen kann, melde sich, bitte, bei einem Mitglied des Pastoralteams oder bei der Vorsitzenden des PGR, Frau M.T. Flietel, oder ihrem Vertreter, Peter Borr.

VORANKÜNDIGUNGEN FÜR NOVEMBER 2023

Hochfest Allerheiligen

Mittwoch, 1. November, sind die hl. Messen um 10.00 Uhr und 18.00 Uhr.

Gedenktag Allerseelen

Wir beten namentlich für die Verstorbenen des zurückliegenden Jahres:

Donnertag, 2. November, 18.00 Uhr.

Albert-Fest

Am 15. November feiern wir den hl. Albert mit einem Festgottesdienst um 18.00 Uhr.

MESSINTENTIONEN OKTOBER 2023

Mi., 04.10., 18:00 Uhr	Lebende und † d. Fam. Pavlak/Fulst
Sa., 05.10., 18:00 Uhr	† Andreas Hofer und Angehörige † Josef Gaubla und Angehörige † Fritz Jarzoubek und Angehörige
Di., 06.10., 18:00 Uhr	† Gerhard Hofer und Angehörige
Mi., 07.10., 17:00 Uhr	aus Dankbarkeit
Sa., 12.10., 18:00 Uhr	Leb. und † der Familien Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz
Di., 20.10., 18:00 Uhr	Wendelin Burkard
Di., 21.10., 17:00 Uhr	† Elfriede Lamshöft
Di., 24.10., 18:00 Uhr	Danksagung in besonderer Meinung
Di., 27.10., 18:00 Uhr	† Paul Keil
Di., 29.10., 18:00 Uhr	† Adolf Finkel

HEILIGE DES MONATS – URSULA VON KÖLN (374 – 420)

Die Existenz der heiligen Ursula gehört in den Bereich der Legende. Sie soll im 3./4. Jahrhundert gelebt haben und eine bretonische Königstochter gewesen sein. Es heißt, sie habe ewige Jungfräulichkeit gelobt. Ihr Vater wollte sie mit dem heidnischen König Aetherius von England verheiraten. Ursula stimmte der Heirat nur unter der Bedingung zu, dass Aetherius sich innerhalb von drei Jahren taufen ließe.



Sie selbst wollte mit einer großen Schar von Gefährtinnen nach Rom wallfahren. Die Reise führte sie über die Nordsee und den Rhein durch Köln und Basel und von dort zu Fuß nach Rom. In Köln erschien ihr im Traum ein Engel, der das kommende Martyrium voraussagte. Auf der Rückreise von Rom wurden die Wallfahrer in Köln von den Hunnen überfallen. Der Hunnenkönig begehrte Ursula; weil sie sich ihm verweigerte, wurde sie mit einem Pfeil erschossen.

Die Zahl von 11.000 Jungfrauen soll auf einen Lesefehler zurückgehen. In Köln gab es indessen schon früh Märtyrerjungfrauen, für die eine Kirche an der Stelle der heutigen Basilika St. Ursula errichtet wurde. Diese stand außerhalb der Stadtmauern. Bei der Erweiterung der Stadt und bei späteren Ausgrabungen fand man ein großes Gräberfeld. Vermutlich starben diese Märtyrerinnen aufgrund ihres Glaubens.

In Köln wird jährlich in der Woche um den 21. Oktober, dem Festtag der hl. Ursula, der Stadtpatronin von Köln, eine Festwoche begangen, zu der eine Reliquienprozession gehört.

Quelle: Erzbistum Köln

Mit dem Pastoralraum Mainz/City unterwegs

„Ex oriente lux – Aus dem Orient (dem Osten) kommt das
Licht“

Erkundungsreise nach Israel und Jordanien

15.03.–25.03.2024

Pater Ralf Sagner OP

DVHL-Reise-Nr.: 707724

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2023



Jerusalem – Israel



See Gennesaret - Israel



Petra - Jordanien

Vieles was unsere Kultur und Religion prägt, hat seine Wurzeln in der Welt des Orients. Doch diese Welt liegt für viele weitgehend im Dunkel der Geschichte. Allein der Begriff „Orient“ strahlt einen geheimnisvollen Zauber aus, beflügelt Fantasien, weckt Neugier und Interesse. Gleichzeitig erscheint die Welt des Orients oft fremd und undurchschaubar.

Das Anliegen dieser Reise ist es, das Dunkel in dieser beeindruckenden Geschichte etwas aufzuhellen und unsere Kultur und Religion tiefer zu verstehen. Wir werden den historischen Reichtum des Orients erleben, inmitten einer atemberaubenden Wüstenlandschaft und in pulsierenden Städten, am Mittelmeer, dem Roten Meer und dem Toten Meer. Es wird eine unvergessliche Reise werden, von der man immer wieder erzählen und begeistern kann.

DVHL Heilig-Land-Reisen GmbH

Reisedienst des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande

Postfach 10 09 05

50449 Köln

Tel.: +49 221 99 50 65 50

E-Mail: reisen@dvhl.de

Internet: www.heilig-land-reisen.de



AUF EINEN BLICK

Reisedatum: 15.03. - 25.03.2024

Reise-Nr.: 707724

Reisepreis: 2.798,00 Euro (im DZ)

Einzelzimmerzuschlag: 620,00 Euro

Anmeldeschluss: 20.10.2023

Reiseidee: Pater Ralf Sagner, OP



Ausführliche Informationen und Anmeldung:
QR-Code scannen und Link öffnen.

JUNGER BESUCH AN DER ORGEL – EIN KURZER RÜCKBLICK

Wer am Montag- oder Dienstagvormittag der zweiten Septemberwoche in unserer Kirche war, dem begegneten dort viele Mainzer Grundschulkinder. Sie waren mit ihren Lehrerinnen und Betreuungskräften zu bestimmten, reservierten Zeitfenstern in unsere Pfarrei gekommen, um dort ein wenig über das Musikinstrument Orgel und die Orgelmusik zu erfahren, Hintergründe zu lernen und erste praktische Begegnungen mit dem Instrument zu erleben.

Unser Orgelverein hatte im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe ORGELplus, wie das auch schon 2021 geplant war, neben den Konzertterminen ein pädagogisches Konzept angeboten, um Kindern die Orgel als Musikinstrument nahe zu bringen und kindgerecht verständlich zu machen. „Wir müssen schon heute bei möglichst vielen Kindern das Verständnis und das Interesse am Instrument



Orgel wecken, damit sich morgen noch genügend Interessenten für gute Orgelmusik in Kirche und Konzert finden“: nach dieser Devise hatte sich der geschäftsführende Vorstand des Orgelvereins entschieden, neben den ORGELplus-Konzerten ein ergänzendes, fachlich gestütztes, pädagogisches Orgelprogramm für Mainzer Schüler anzubieten. Auch wenn dies mit

zusätzlichem finanziellem und organisatorischem Aufwand für den Verein verbunden war: strahlende Kindergesichter, dankbare LehrerInnen haben gezeigt, dass damit ein erster Grundstein gelegt werden konnte.

Insgesamt vier Grundschulklassen kamen nach St. Bonifaz und wechselten je nach aktueller Aufgabenstellung zwischen Pfarrsaal und Kirche. Mit einer „Orgelschnitzeljagd“ und verschiedenen abwechslungsreichen Elementen hat die Organistin und Musikpädagogin Carolin Kaiser die Schulkinder an das Wesen der Orgel herangeführt und Wissen um die Orgel vermittelt. Von Carolin Kaiser, die uns ja von verschiedenen konzertanten Auftritten an der Bonifaz-Orgel bekannt ist, wie auch von ihrem Mitarbeiter Sven Hanagarth wurde die eigene Freude an der Orgel(musik) spür- und sichtbar auf die Kinder übertragen.

Besonders begeistert zeigten sich die Schüler beispielsweise bei einzelnen Vermittlungsstationen z.B. „Wie der Wind (die Luft) in die Orgelpfeife kommt“: Jedes Kind konnte sich praktisch beteiligen, füllte einen Luftballon mit mehr

oder weniger Luft und machte sich dann über die symbolische Sperre des Registerzuges auf den Weg zur Orgelpfeife. Dort wurde dann die Luft aus jedem Ballon direkt auf die hölzerne Orgelpfeife gegeben und zum Klingen gebracht; je nachdem wie gut der Luftballon gefüllt war, gab es dann einen selbst erzeugten kürzeren oder längeren, einen höheren oder tieferen Orgelton zu hören.



Die Zeit verging bei jedem der Kurse wie im Flug, so dass die jeweils zu bastelnde Papier-Orgel zum Teil erst in der Schule fertig gestellt werden konnte, weil letztlich der abschließende Selbstversuch am Spieltisch der Orgel dann doch zur wichtigsten Station aller Kurse wurde. Erfreulicherweise haben alle Kinder die Zeit in St. Bonifaz genossen und eine Vielzahl von Orgelimpulsen mitgenommen, so dass eine Wiederholung des Angebots mehr als angeraten erscheint; allerdings muss dann dafür auch eine entsprechende Finanzierung gefunden werden.

(sg)

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

ÜBERLEGUNGEN ZUR ZUKUNFT VON ST. BONIFAZ IN DER NEUEN PFARREI

Anfang September besprach der Pfarrgemeinderat in einer langen Sitzung die Position von St. Bonifaz in der zukünftigen großen Innenstadtpfarre, die mit dem 01.01.2027 gegründet werden soll.

Schon vor längerer Zeit hatte der PGR Schwerpunkte an St. Bonifaz herausgearbeitet. Dazu gehören die Bereiche Gottesdienste, Individualseelsorge, Kirchenmusik und Sozialpastoral. Die Felder „Wege erwachsenen Glaubens“ und „Junge Erwachsene“ sind personalbedingt momentan in den Hintergrund getreten. Aus den Menschen, die wegen der genannten Schwerpunkte nach St. Bonifaz kommen, und anderen Gruppierungen (z.B. Seniorenkreis, Meditativer Tanz) bildet sich unsere Gemeinde. Natürlich gibt es einige Überschneidungen, doch sie sind nicht sehr umfangreich.

Besonders geprägt ist St. Bonifaz durch die Gemeinschaft der Dominikaner, die sich auch in Zukunft in die Gemeinde einbringen und eine verantwortliche Rolle übernehmen will. Die Dominikaner sind in allen Schwerpunkten präsent; zusammen mit dem Pfarrgemeinderat stellen sie so etwas wie eine Klammer für die Gemeinde dar.

Ein wichtiger Faktor für unsere Gemeinde ist durch die städtische Lage bedingt: die Nähe zum Hauptbahnhof. Sie hat zur Folge einerseits eine gute Erreichbarkeit, andererseits die Präsenz von schwierigen Gruppierungen.

Gemeinsam ist allen Schwerpunkten, dass sie eine vergleichbare Herausforderung haben, nämlich Menschen zu finden, die sich beteiligen und aktiv helfen. Manche Veranstaltung hängt am Engagement einer Person und ist damit auf Dauer gefährdet. Hier sind wir alle als Teil der Gemeinde gefragt. Unterstützen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten das, was für Sie in St. Bonifaz wichtig und prägend ist!

Im Blick auf unsere Schwerpunkte ergeben sich die Handlungsbedarfe für die nächste Zeit. Trotz finanziell begrenzter Handlungsfreiheit möchten wir für die Arbeit innerhalb unserer Schwerpunkte die entsprechenden Voraussetzungen verbessern. Der PGR denkt an Maßnahmen zur stärkeren öffentlichen Wahrnehmung, ein Konzept zur Erneuerung der Sitzpolster im Kirchenraum und eine Verbesserung der technischen Infrastruktur im Pfarrsaal. Diese und weitere Schritte wollen wir als Pfarrgemeinderat in den nächsten Monaten angehen. Darüber hinaus gilt es, unsere Positionierung in den Prozess des Zusammenwachsens im Pastoralraum einzubringen. Wir möchten unsere Stärken weiter entfal-

ten, uns verbessern, wo wir Schwachstellen sehen, und als lebendige Gemeinde einen eigenen Beitrag in der neuen Pfarrei leisten.

M.T. Flietel / P. Johannes

MUSIK IN ST. BONIFAZ IM OKTOBER 2023

Dienstag, 03. Oktober: 19:00 Uhr

mainzer orgel komplet

„*Im Geiste des Feuers*“ mit Werken von J. S. Bach,
H. Berlinksi, Fr. Tunder, Z. Szathmáry und M. Reger

Orgel: Johannes Krahl (24 Jahre)

Geistl. Impuls: P. Frano Prcela OP

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Freitag, 06. Oktober: 18:00 Uhr

24 Stunden für Gott – Abendmesse

musikalische Gestaltung „*Rays of Hope*“

Leitung: Dominik Plachta

Dienstag, 10. Oktober: 19:30 Uhr

Konzert ORGEL plus Vox Humana „*Happy birthday, Max Reger*“

Orgel: Lukas Adams

Chor: Ensemble Vocale Mainz

Leitung: Johannes Herres

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Sonntag, 29. Oktober: 18:00 Uhr

Orgelmesse am Sonntag

an der Orgel: Lukas Adams

(sg)

GEDENKTAGE IM MONAT OKTOBER

- Theresia vom Kinde Jesu (01.10.)
- Schutzengel (02.10.)
- Franz von Assisi (04.10.)
- Bruno (06.10.)
- Unsere Liebe Frau vom
Rosenkranz (07.10.)
- Johannes XXIII. (11.10.)
- Theresia von Avila (15.10.)
- Hedwig (16.10.)
- Ignatius von Antiochien (17.10.)
- Lukas, Evangelist (18.10.)
- Wendelin (20.10.)
- Ursula & Gefährtinnen (21.10.)
- Johannes Paul II. (22.10.)
- Amandus (26.10.)
- Apostel Simon & Judas (28.10.)
- Wolfgang (31.10.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz-Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi.	10.00-12.00 14.00-16.00
Do.	14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth